

Gedankensplitter

16

CHRISTIAN MARTI

In Paragraf 9 der Kirchenverfassung steht: «In den Angelegenheiten der Landeskirche oder einer ihrer Kirchgemeinden verfügt über das Stimmrecht, wer a) Mitglied ... ist; b) das 16. Lebensjahr vollendet hat. ... Wer stimmberechtigt ist, ist auch wählbar, sofern die persönlichen Voraussetzungen zum Zeitpunkt des Amtsantritts erfüllt sind.»

Am 6. Dezember 2015 haben die Stimmberechtigten der Reformierten Kirche Luzern der neuen Verfassung mit dieser Altersgrenze mit überwältigender Mehrheit von 97 Prozent Ja zugestimmt (allerdings bei einer Stimmbeteiligung der damals über 18-Jährigen von bloss 15 Prozent). Junge Erwachsene werden in der Luzerner Landeskirche ernst genommen, und es wird ihnen Vertrauen geschenkt. Sie werden zu unseren Kirchgemeindeversammlungen eingeladen.

Der Kirchenvorstand freut sich, wenn sie die Möglichkeit nutzen, mitzubestimmen. Besonders schön wäre es, wenn junge Leute bereit wären, in der Kirchgemeinde ein Amt zu übernehmen. Die nächste Amtszeit der Synode beginnt am 1. Juli. Wer gewählt werden möchte, muss also spätestens am 1. Juli 2009 geboren worden sein.



Die Synode tagt im Kantonsratssaal in Luzern, 17. Mai 2024. FOTO RAUL STEFFER

Chance Synode

Wie kommt man ins Regierungsgebäude und für ein paar Stunden auf den Stuhl einer Kantonsrätin oder eines Kantonsrats? Ganz einfach: Man lässt sich in die Synode wählen. Die Chancen stehen 2025 besonders gut, denn im Frühling finden die Gesamterneuerungswahlen statt.

Die Synode ist das Kirchenparlament. Sie besteht aus 60 Personen aus den zehn reformierten Kirchgemeinden des Kantons Luzern. Die Sitze werden proportional zu den Mitgliederzahlen zugeteilt. Die Kirchgemeinde Sursee hat als grösste Landgemeinde Anrecht auf neun Sitze. Vier Mitglieder unserer Synode-Delegation werden zurücktreten. Der Kirchenvorstand hat an der letzten Kirchgemeindeversammlung zu Kandidaturen aufgeru-

fen. Er ist im Kontakt mit mehreren Personen, die er für geeignet hält, und hat auch schon Zusagen erhalten.

Zusammen mit den Synodalen werden auch Ersatzleute gewählt. Sie rutschen automatisch nach, wenn ein Synode-Mitglied während der vierjährigen Amtsperiode zurücktritt. Man kann sich also als Ersatz wählen lassen und trotzdem nichts tun. Aber Achtung: Wer Militärdienst geleistet hat, kennt das: Als Ersatz für die Sonntagswache kommt man in jedem Fall zum Einsatz, denn irgendwer der Eingeteilten ist sicher krank oder hat einen triftigen Urlaubsgrund. Als Ersatzsynodale sollte man also bereit sein, das Amt bei Bedarf auch wirklich anzutreten und im Idealfall noch mindestens eine reguläre Amtszeit anzuhängen.

Der Aufwand für die Mitwirkung in der Synode ist überschaubar: In der Regel sind es zwei halb- bis ganztägige Synodesitzungen pro Jahr, neuerdings meist an einem Samstag, davor jeweils eine Fraktionssitzung, meist an einem Montagabend, und ein etwa einstündiges Treffen mit dem Kirchenvorstand am Abend eines Wochentags.

Natürlich sollte man die schriftlichen Unterlagen lesen, die vor der Sitzung verteilt werden. Zu Beginn der 4-jährigen Legislatur (1. Juli 2025 bis 30. Juni 2029) sind es ein paar zusätzliche Anlässe.

Wer sich für die Synode interessiert oder Fragen dazu hat, kann sich gern beim Präsidenten melden (christian.marti@reflu.ch oder 041 460 21 16).

CHRISTIAN MARTI

gemütlichen und unterhaltsamen Nachmittag bei Musik und dem obligaten Zobig. Das Heini paar wird uns mit seinem Gefolge besuchen. Organisation: Katholische Pfarrei, Reformierte Kirchgemeinde Sursee und Zunft Heini von Uri

Surseer Freitagssuppe. Gutes essen – Gutes tun. Freitag, 21./28. März und 4./11. April, 11.45–13.00 Uhr, Martignyplatz (bei jeder Witterung).

Musik

Kirchenchor: Wöchentliche Proben jeweils am Mittwoch ab 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus in Sursee, jeden ersten Mittwoch im Monat im Kirchzentrum in Sempach. Leitung und Auskunft: Katrin Lüthi 076 507 07 65

Wir gratulieren

Zum Geburtstag:

9. Februar: Kuhn Alice, Sursee, 90 Jahre

11. Februar: Leutwyler Max, Sursee, 91 Jahre
Müller Walter, Gunzwil, 80 Jahre

13. Februar: Maag Ursula, Büron, 85 Jahre

15. Februar: Leupi Esther, Sempach, 80 Jahre

23. Februar: Schlegel Karl, Sempach, 85 Jahre

28. Februar: Ruf Kurt, Sursee, 80 Jahre

Zur Taufe: Sooriya Jermaine Vijay, Sohn von Ajay und Roxanne Sooriya, Geuensee

Burkhardt Jay Oliver, Sohn von Lukas und Isabelle Burkhardt, Rotkreuz

Wir gedenken

Dünki Peter, 1950, Sursee
Bähler Markus, 1958, Grosswangen

Kontakt

Seelsorgeteam: Pfarrerin Andrea Klose, 041 934 04 34, andrea.klose@reflu.ch

Pfarrerin Hannah Treier, 041 930 03 63, hannah.treier@reflu.ch

Pfarrer Hans Weber, 041 460 20 10, hans.weber@reflu.ch

Sozialdiakon: Andreas Müller, 041 921 11 38, andreas.mueller@reflu.ch

Koordination/Unterricht: Karin Stirnimann, 041 920 49 4, 079 519 51 66, karin.stirnimann@reflu.ch

Sekretariat Sursee: 041 921 11 19, sekretariat.sursee@reflu.ch, Dägersteinstrasse 3, 6210 Sursee

Kirche und Kirchgemeindehaus Sursee: Dägersteinstrasse 3, 6210 Sursee

Kirchzentrum Gunzwil: Spielmatte 2, 6222 Gunzwil

Kirchzentrum Sempach: Büelgass 7, 6204 Sempach

Kirchenladen Triengen: Oberdorfstrasse 3, 6234 Triengen

Agenda



Ein Buch mit sieben Siegeln

Viele alltägliche Sprichwörter und Redensarten stammen aus der Bibel. Pfarrer Hans Weber serviert sie in dieser Rubrik in lockerer Folge.

«Ein Buch mit sieben Siegeln» ... Das sagen wir manchmal, wenn wir etwas nicht ergründen oder verstehen können. Früher hat man Dokumente, die geheim bleiben sollten, versiegelt. Wenn es sogar sieben Siegel waren, dann war das wahrlich «top secret». Die Redensart stammt aus dem letzten Buch unserer Bibel (Apokalypse des Johannes, Kapitel 5). Dort möchte einer ein Buch lesen. Aber weil es sieben Siegel hat, schafft er das nicht – und auch niemand sonst auf der Erde und nicht einmal diejenigen im Himmel. Nur ein Geisterwesen mit sieben Augen und mit sieben Hörnern öffnet dann Siegel um Siegel. Wir erfahren leider nicht, was es da zu lesen gab, aber bei jedem Brechen eines Siegels passiert Unheimliches, das bei den zarter besaiteten

Bibelleserinnen und -lesern ein metaphysisches Gruseln auslöst, ob dem sich leicht ihre Nackenhaare «obsi» sträuben. Was wohl in diesem Buch stand? Das nähme mich auch wunder. Wir Menschen wollen alles wissen. Mit Geheimnissen haben wir so unsere liebe Mühe. Aber sie gehören zum Leben. Die Bibel bringt das ungeschminkt und fadengrad aufs Tapet.

Gottesdienste

Samstag, 1. Februar
10 Uhr, Sempach: Fiire mit de Chliine im reformierten Kirchzentrum, mit Pfarrern Andrea Klose und Hannah Treier. Mitwirkung: Gabriele Schauerhammer

Sonntag, 2. Februar
10 Uhr, Sempach: Lobpreis-Gottesdienst im reformierten Kirchzentrum, mit Pfarrerin Hannah Treier

17 Uhr, Sursee: Lobpreis-Gottesdienst in der reformierten Kirche, mit Pfarrerin Hannah Treier

Samstag, 8. Februar
10 Uhr, Sursee: Fiire mit de Chliine in der reformierten Kirche, mit

Pfarrern Andrea Klose und Hannah Treier. Mitwirkung: Gabriele Schauerhammer

Sonntag, 9. Februar

10 Uhr, Sursee: Gottesdienst in der reformierten Kirche, mit Pfarrerin Andrea Klose

18.15 Uhr, Gunzwil: Abendgottesdienst im reformierten Kirchzentrum, mit Pfarrerin Andrea Klose

Donnerstag, 13. Februar

15 Uhr, Sursee: Gottesdienst mit Abendmahl im Alterszentrum St. Martin, mit Pfarrerin Andrea Klose

Sonntag, 16. Februar

10 Uhr, Sempach: Gottesdienst im reformierten Kirchzentrum. Kanzeltausch: Franz Zemp, katholischer Pfarreileiter, ist Gastpfarrer und lädt alle ein

10.15 Uhr, Gunzwil: Gottesdienst mit Abendmahl im reformierten Kirchzentrum, mit Pfarrerin Hannah Treier

Mittwoch, 19. Februar

10 Uhr, Triengen: 10 Uhr Gottesdienst für alle im Betagtenzentrum Lindenrain, Pfarrerin Andrea Klose

Sonntag, 23. Februar

10 Uhr, Sursee: Generationen-Fasnachtsgottesdienst in der reformierten Kirche, mit Sozialdiakon Andreas Müller

Sonntag, 2. März

10 Uhr, Sursee: Gottesdienst in der reformierten Kirche

19 Uhr, Nottwil: Gottesdienst zum Krankensonntag im Raum der Stille Paraplegikerzentrum

Donnerstag, 6. März

19 Uhr, Bad Knutwil: ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag im Forum

Freitag, 7. März (Weltgebetstag)

19 Uhr, Gunzwil: ökumenischer Gottesdienst im reformierten Kirchzentrum

19.30 Uhr, Sursee: ökumenischer Gottesdienst in der reformierten Kirche Sursee

Sonntag, 9. März

10 Uhr, Sempach: ökumenischer Gottesdienst «on the road» mit Städtli-Parcours

10 Uhr, Sursee: Generationengottesdienst mit Taufe in der reformierten Kirche

Sonntag, 16. März

10 Uhr, Eich: ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche

10.15 Uhr, Gunzwil: Lobpreisgottesdienst im reformierten Kirchzentrum

Wer Klugheit erwirbt, liebt sein Leben; und der Verständige findet Gutes.

Sprüche 19, 8

17 Uhr, Sursee: Lobpreisgottesdienst in der reformierten Kirche Mittwoch, 19. März

10 Uhr, Triengen: Gottesdienst im Betagtenzentrum Lindenrain

Sonntag, 23. März

10 Uhr, Sursee: ökumenischer Gottesdienst in der reformierten Kirche

17.15 Uhr, Sempach: Abendgottesdienst im reformierten Kirchzentrum

Donnerstag, 27. März

15 Uhr, Sursee: Gottesdienst im Alterszentrum St. Martin

Sonntag, 30. März

10 Uhr, Sempach: ökumenischer Gottesdienst im reformierten Kirchzentrum

10 Uhr, Sursee: Gottesdienst in der reformierten Kirche

Anlässe und Geselliges

Plauderkaffee der Kulturen.

Jeden Dienstag, 9.45–11 Uhr, Fläckekafi Rosengarten, Beromünster

Treffpunkt Café. Jeden Freitag, 9–11 Uhr, im katholischen Pfarramt, Rathausplatz 1, Sursee.

Kafi-Treff. Dienstag, 4. Februar, 14.15 Uhr, ref. Kirchzentrum

Gunzwil mit Pfarrerin Hannah Treier

Donnschtig-Träff. Donnerstag, 6./20. Februar, 20. März, 14 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus Sursee. Leitung: Christine Wicki (041 921 84 27) und Erika Schweizer (041 921 18 41)

Konzert der Konzertreihe

Kleeblatt mit Lucerne Beirut

Connection. Freitag, 7. Februar, 19.30 Uhr, ref. Kirche Sursee



FOTO: FLORIAN HOESL

Vortrag Syrien. Donnerstag, 13. Februar, 20 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus Sursee

Café Göttlich. Im Kirchenladen in Triengen, Oberdorfstrasse 3. Sonntag, 16. Februar und 23. März, 14–16 Uhr. Gastgeberin: Gabriele Schauerhammer

Seniorenfasnacht. Dienstag, 18. Februar, 13.30 Uhr, im katholischen Pfarreizentrum, St.-Urban-Strasse 8. Alle sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf einen

Zur Website

reflu.ch/sursee

Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen



Hilfe der Kirchgemeinde in Syrien

Seit Anfang Dezember steht Syrien wieder im Brennpunkt des internationalen Interesses: Nach über 50 Jahren endete die Herrschaft von Vater und Sohn Assad. Der Umsturz birgt für die Bevölkerung Chancen, aber auch Gefahren.

Viele Menschen in Syrien kämpfen ums tägliche Überleben. Der Bürgerkrieg seit 2011 und die internationalen Sanktionen haben ihre Lage verschärft, und dazu kam Ende Februar 2023 ein grosses Erdbeben im Norden des Landes. Unsere Kirchgemeinde versucht seit Jahren, das Leiden in einem kleinen Teil Syriens zu lindern. Die Hilfe erfolgt ganz direkt über den Verein Levanta und durch Pfarrerin Ruth Brechbühl aus Stansstad. Sie ist vielen unserer Mitglieder persönlich bekannt, war sie doch zwischen Anfang November 2011 und Ende Juni 2013 in vier Stellvertretungen insgesamt 18 Monate lang in unserer Kirchgemeinde tätig.

An der Küste im Nordwesten Syriens gibt es eine Gemeinde der evangelisch-presbyterianischen Kirche. Pfarrerin Ruth Brechbühl kennt die Pfarrfamilie Boghos seit vielen Jahren. Als der Krieg in Syrien ausbrach, leistete die Familie sofort Nachbarschaftshilfe. Die Frau des Pfarrers, Huda Madani, hat daraus ein vielfältig engagiertes kleines Hilfswerk aufgebaut, um Menschen zu helfen, denen es an allem fehlt: Nahrung, Kleidung und Medikamente. Mittlerweile wird sie auch von ihrer Tochter Elsa Boghos unterstützt, die früher in einer internationalen Organisation arbeitete und fließend Englisch spricht. Elsa Boghos hat sich seit 2021 mehrmals für einige Wochen in der Schweiz aufgehalten. Umgekehrt sind Ruth Brechbühl und ihr Partner Jürg Habegger mehrmals nach Syrien gereist. Wenn dies nicht möglich war, gab es Treffen in Beirut im Libanon. Bei diesen Begegnungen wurden Hilfsgelder übergeben, auch immer wieder Spenden unserer Kirchgemeinde. Weitere wichtige



Bereitstellung von Hilfspaketen im Saal einer syrischen presbyterianischen Kirchgemeinde.



Huda Madani (Erste von rechts) mit Helfern und Helferinnen in Beirut. In der Mitte (weisse Kleider) Ruth Brechbühl. Foto von Elsa Boghos (ganz links).

Unterstützung kommt von den Reformierten Kirchen Obwalden und Nidwalden. Die Reisekosten wurden immer privat getragen. Spendengeld kommt also spesenfrei bei unserer syrischen Partnerkirchgemeinde an. Der Verein Levanta ist als gemeinnützig anerkannt, und über die persönlichen Bekanntschaften kann der Kirchenvorstand garantieren, dass unser Geld gemäss seiner Zweckbestimmung eingesetzt wird. Spenden sind auch privat möglich über www.levanta.ch, wo auch weitere Informationen abrufbar sind.

Aus den Kontakten zwischen der Schweiz und Syrien sowie Libanon entstand auch das Projekt einer gemeinsamen Musikformation, der Lucerne-Beirut-Connection, die sowohl im Liba-

non als auch in der Schweiz aufgetreten ist. Elsa Boghos ist die Managerin der Band und hat zusammen mit ihren schweizerischen Partnern eine Konzerttournee in der Schweiz für Anfang Februar organisiert. Ihr Konzert im Rahmen der Reihe «Kleeblatt» findet am Freitag, 7. Februar, in der reformierten Kirche in Sursee statt und beginnt um 19.30 Uhr. Bei den Kleeblattkonzerten bezahlt die Kirchgemeinde das Honorar der Musikerinnen und Musiker, und eine Kollekte ist ein zusätzliches Trinkgeld. In diesem Fall hofft die Kirchgemeinde auf grosszügige Beiträge,

Das Konzert der Lucerne-Beirut-Connection bietet die Möglichkeit, die Verbundenheit mit der Bevölkerung in Syrien und im Libanon zu zeigen.

Christian Marti

denn auch im Libanon ist die Situation schwierig. Das Konzert wird vielfältig und spannend werden, mit der Verbindung westlicher und östlicher Instrumente wie der Oud, einem lautenartigen Instrument. Es bietet die Möglichkeit, die Verbundenheit mit der Bevölkerung in Syrien und im Libanon zu zeigen.

Elsa Boghos und Ruth Brechbühl berichten am Donnerstag, 13. Februar, über die aktuelle Situation in Syrien. Der Vortrag findet im Saal des Kirchgemeindehauses Sursee statt und beginnt um 20 Uhr. Der Kirchenvorstand freut sich auf ein grosses Publikum sowohl beim Konzert als auch beim Vortragsabend.

CHRISTIAN MARTI

Wolhusen

Persönlich

Ich stelle mich vor

HERBERT KRAUER



Ich bin am 22. Oktober 1951 in Frauenfeld, Kanton Thurgau, geboren und in Mönchwil aufgewachsen. Ich besuchte das Lehrerseminar in Kreuzlingen. Nach ein paar Jahren als Primarlehrer begann ich das Studium der Theologie, welches ich in Basel, Paris und Neuchâtel absolvierte. Nach den Konkordatsexamen und der Ordination in Romanshorn war ich während zwölf Jahren Pfarrer in Frauenfeld, anschliessend während sechs Jahren Pfarrer in Buochs, Kanton Nidwalden. Danach war ich Religionslehrer am Gymnasium Stans und gleichzeitig versah ich eine Stelle als Oberstufenlehrer in Kerns OW.

Als ich dort Klassenlehrer wurde, gab ich die Stelle in Stans ab und blieb bis zu

meiner Pensionierung im Lehrerberuf. Ich übernahm nach der Pensionierung mehrere Stellvertretungen, eine davon in Neuhausen a. R., die anderen im Kanton Aargau. Die Stellvertretung in Wolhusen wird meine erste längere im Kanton Luzern. Ich wohne in Sarnen, Kanton OW. In meiner Freizeit mache ich gerne Musik, mache gerne auch Sport und ab und zu eine Reise. Ich habe drei erwachsene Kinder und vier Enkelkinder, die ich gerne besuche.

Ich freue mich auf die Zeit und hoffe auf interessante Begegnungen. Bitte melden Sie sich, wenn Sie ein Gespräch suchen oder eine Begleitung wünschen. Ich werde in der kurzen Zeit als Stellvertreter in Wolhusen nicht die Gemeinde neu erfinden. Die Neubelebung der Gemeinde ist eine grosse Aufgabe, welche die Aufgabe des neuen Teams sein wird. Aber wenn ich schon etwas einfädeln kann, wenn ich in einigen Menschen die Freude am Evangelium von Jesus Christus und die Freude an der Gemeinschaft neu entfachen kann, so wird mich das freuen.

Agenda



Der Jugendgottesdienst war gut besucht.

Jugendgottesdienst

Rückblick Feuerschale, farbige Willkommensplakate, fetzige Melodien der Band «Wally & The Twobadours», Input, Sandwichbar und vieles mehr. Knapp 40 Jugendliche haben am «sächs ab sächsi»-Jugendgottesdienst in der Kirche von Wolhusen teilgenommen.

Kultur & Kaffee

Mit 66 fängt das Schreiben an Christina und Christian Boss sind ein Ehe- und Autorenpaar. Ein Ehepaar, das bereits die ganze Schul-, Lehr- und Jugendzeit miteinander verbracht hat. Im Pensionsalter entschieden sie sich, Bücher zu schreiben. Geschichten über Politiker, Ärzte, Sportlerinnen und prominente Persönlichkeiten. So gingen sie zum Beispiel der Fragen nach, weshalb Pater Martin Werlen den Weg ins Kloster fand oder ob Bundesrätin Karin Keller-Sutter ihre Jugendzeit wirklich in vollen Zügen geniessen konnte. Christina und Christian erzählen von Begegnungen mit den porträtierten Persönlichkeiten und geben einige Musterchen aus deren Leben zum Besten. Zu

diesem nicht alltäglichen Einblick sind Interessierte jeden Alters und Konfession herzlich eingeladen.

Das «Kultur & Kaffee» findet am **Donnerstag, 27. Februar, um 14 Uhr in der reformierten Kirche Wolhusen statt. Im Anschluss sind alle eingeladen zum Kaffee.**

Vorankündigung

«Götterspeise» Kennen Sie «Poetry-Slam»? Das ist eine Art Vortrag von selbst verfassten literarischen Texten, auch Wortakrobatik oder Wortspielerei genannt. Pascal Hirschi ist ein solcher «Wortakrobat» oder eben «Slam-Poet». Am Sonntag, 16. März, um 10 Uhr tritt Pascal Hirschi im Restaurant Kapello auf und wir «zmörgele» dazu. Das Ziel der Texte von Pascal Hirschi ist es, die geniale Botschaft der Bibel humorvoll, verständlich und gesellschaftsrelevant zu vermitteln. Also etwas für das leibliche Wohl kombiniert mit geistiger Nahrung (und das durchaus auch in hohem Tempo).

Dies ist die erste Sonderveranstaltung im Rahmen des 100-Jahr-Jubiläums der reformierten Kirche Wolhusen. Aus Platzgründen ist eine Anmel-

dung notwendig. Sie können sich ab Anfang Februar über unsere Website oder telefonisch bei der Administration anmelden.

Familiengottesdienst

Einladung Am Sonntag, 9. Februar, findet um 10 Uhr der erste Familiengottesdienst im neuen Jahr statt. Die Schülerinnen und Schüler der 7./8. Klasse gestalten mit der Katechetin Elisabeth Müller den Gottesdienst und laden alle ganz herzlich ein mitzufeiern. Anschliessend wird ein Apéro offeriert.

Gottesdienste

Sonntag, 2. Februar
10 Uhr, Wolhusen: Gottesdienst mit Taufe, Pfarrer Herbert Krauer
Sonntag, 9. Februar
10 Uhr, Wolhusen: Familiengottesdienst mit 7./8. Klasse, Pfarrerin Margrit Schönholzer und Katechetin Elisabeth Müller
Sonntag, 23. Februar
9.30 Uhr, Hopöschen/Ruswil: Gottesdienstbesuch EGW. Fahrdienst bitte bis Donnerstag, 20. Februar, 18 Uhr, unter 079 474 22 34 anmelden.

Weitere Anlässe

Jassnachmittag. Donnerstag, 13. Februar, 14 Uhr, Sonnenstube reformierte Kirche Wolhusen

«Kultur & Kaffee»: **Mit 66 fängt das Schreiben an.** Donnerstag, 27. Februar, 14 Uhr, Sonnenstube reformierte Kirche Wolhusen

Chronik

Getauft

Luis Dreyer am 19.1.2025
Ivan Egli am 19.1.2025

Abschied genommen:

Rosa Sommer, Wolhusen, Jg. 1947
Trudi Meyer, Ruswil, Jg. 1946
Werner Hertrampf, Jg. 1937
Fritz Bieri-Sommer, Wolhusen, Jg. 1942

Unterricht

Alle Unterrichtstermine sind unter www.reflu.ch/wolhusen/angebote/religionsunterricht zu finden

Kontakt

Stellvertretung Pfarramt:
Herbert Krauer, 041 490 11 60, pfarramt.wolhusen@reflu.ch, Bahnhofstrasse 22, 6110 Wolhusen
Administration:
In der Regel am Montag besetzt.
Rebekka Renggli, 041 490 01 93, administration.wolhusen@reflu.ch

Zur Website

reflu.ch/wolhusen

Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen

